

den 18. April 1921.

Firma

Eduard Goedicke,

Ferdinandstr. 25/27, Amerikahaus

HAMBURG I.

Durch Herrn Ingenieur C. Waldmann, hier, der fuer und ein Motorboot baut, erhielten wir Ihr wertees Angebot vom 24. vor. Mon. auf eine Schraube aus Bronze, Stevenrohr, 4 m Welle mit Kupplungsflanschen zum Gesamtpreis von Mk. 5765.--

Wir sind bereit, Ihnen diesen Probeauftrag zu ueberschreiben, falls Sie uns im Preise etwas entgegenkommen und die in dem Briefe an Herrn Waldmann zugesicherte sorgfaeltige Ausfuehrung aller Teile gewissenhaft erfuellen. Zur Anfertigung der Teile machen wir Ihnen folgende verbindliche Angaben:

Das Boot ist ausschliesslich fuer Meeresfahrt bestimmt, so dass die Teile Salzwasser bestaendig sein muessen. Die Ausfuehrung hat nach Zeichnung KW/50, die wir Ihnen per "eingeschrieben" zusenden, zu erfolgen. Die oberen drei Abbildungen des Zeichnungsblattes geben Ihnen die noetigen Daten fuer die Berechnung des Schiffswiderstandes und der Schraube an.

Als Antriebskraft erhaelt das Boot einen Zweicylinder-Motor, der bei 600 - 800 Umdrehungen per Minute fuer eine Kraftleistung von 9 - 12 eff. Pferdestaerken berechnet ist.

folgt

18/4/21. Blatt II

Firma Eduard Goedicke, HAMBURG.

Das Gewicht des betriebsfertigen Bootes betraegt annaeh-
ernd 1.200 kg. Die Wasserlinie ist auf der Zeichnung auf "L 2"
angegeben und versteht sich mit 4 cm Toleranz. Der Motor hat
einen aus dem Gehaeuse um 10 cm vorstehenden Wellenstumpf von
5 cm Durchmesser. Da es erwuenscht ist, dass Sie den Kuppel-
flansch fuer das Wendegetriebe mitliefern, bitten wir um Zusen-
dung einer genauen Masskizze der Kupplungshaelfte, damit wir
die Kurbelwelle des Motors entsprechend auf den von Ihnen ange-
gebenen Durchmesser absetzen bzw. abdrehen lassen koennen.

Wir nehmen an, dass alle Zug- und Druckkraefte, die in
der Laengerichtung der Wellenleitung auftreten, von den Lagern
im Wendegetriebe aufgenommen werden, sodass sich ein besonderes
Kammlager am Motor eruebrigt.

Falls die Masse in Ihrer Tabelle gueltig sind, kann das
Wendegetriebe normal ausgefuehrt werden.

Betreffs des Stevenrohres waere es uns erwuenscht, dass
dieses zweitsilig ist und bis nach "C" durchgeht. Bei "L" im
Rohre muss dann ein Lager aus Rotguss oder Weissmetall einge-
setzt werden. Die aeussere Stopfbuechse kaeme dann bei "C" zu
liegen. Auf diese Art kann man die Welle immer gut von "S" her
schmieren. Gleichfalls muss bei "C" ein solides und genuegend
langes Lager vorgesehen werden, damit die Schraube richtig ^(x ruhig) laeuft.

Die im Kielstueck vorgesehene Bohrung fuer das Stevenrohr
betraegt 60 mm im Durchmesser. Wir nehmen an, dass die Propeller-
schraube dreiflugelig und aus Seewasser bestaendiger Bronze ver-
fertigt ist. Der groesste freie Durchmesser betraegt 560 mm, wo-
bei fuer die Schraube ein Durchmesser von 500 mm angenommen wird.

18/4/21. Blatt III.

Firma Eduard Goedicke, HAMBURG.

Besonderen Wert bitten wir, auf die Verpackung des Stevenrohres und der Welle zu legen, denn z.Zt. ist damit zu rechnen, dass beim Aus- und Umladen wenig vorsichtig mit den Kisten umgegangen wird.

Wir bitten Sie, uns den alleraeussersten Preis und eine verbindliche Lieferzeit fuer die Anlage zu drahten, damit die Ueberweisung der Anzahlung sofort erfolgen kann sowie die Fertigkeitstellung beschleunigt wird.

Hochachtungsvoll



N.B. Zu Ihrer Orientierung erwaehren wir noch, dass wir hier ein Maschinen-geschaeft betreiben, weshalb wir Sie bitten, uns bei vorliegendem Geschaeft und spaeter stets Ihre aeussersten Wiederverkaufsnotierungen bekannt zu geben. Es handelt sich bei heutiger Anfrage um eine ausserordentlich eilige Sache, weshalb wir Sie bitten, uns sofort nach Eingang unseres Briefes auf unsere Kosten zu drahten. Wir werden Ihnen dann moeglichst auch drahtlich antworten. Als Referenzen nennen wir Ihnen die Firmen:

J. C. Eckardt, Manometerbauanstalt, Stuttgart-Cannstatt
" Phoenix " Aktiengesellschaft fuer Bergbau und Huettenbetrieb,
Abteilung Duesseldorfer Roehren- und Eisenwalzwerke,
Duesseldorf

Schliessfach 420.

Deutsche Bank, Filiale Duesseldorf, in Duesseldorf
F. Piechatzek, Hebezeugfabrik, Berlin N. 65, Seestrasse 50 - 53
Alexanderwerk A. von der Nahmer, Abt. Luisenhuette-Remscheid-Viering-
hausen.

Wir bitten ferner um Zusendung einiger Saetze Ihrer Drucksachen.